

## 4

Während es so durch den verschneiten Wald lief und die frische Waldluft einatmete musste es wieder an die Fit-Gruppe und die Schule denken. Es stellte sich vor, was wohl in der SCHULTÜTE alles auf ihn warten würde. In Gedanken versunken schreckte das Quadrat plötzlich bei einem unbekanntem Geräusch auf. Was war das gerade für ein Tier? Das Quadrat blieb stehen und lauschte angestrengt.



Von wo kam das Geräusch nur und was hatte es verursacht?



Im Wald ist es gar nicht so still, wie man denkt. Probiere es mal aus und stelle dich ganz leise in den Wald und lausche. Erkennst du ein paar Geräusche?

Schon gewusst?

**Der Weg vom Geräusch in dein Ohr hat die gleiche Form wie die Schultüte!**

Wir brauchen unsere Ohren den ganzen Tag – auch später in der Schule!

Geräusche wie Vogelzwitschern oder Musik bingen die Luft zum Schwingen.

Das nennt man Schallwellen. Im Ohr werden die Schallwellen in Signale für das Gehirn umgewandelt. Die Schallwellen kommen dazu als erstes ans Trommelfell und passieren die verschiedenen Knochen bis zum Hörnerv (grün). Er leitet alles ans Gehirn weiter. So kannst du ein Geräusch hören und erkennen.

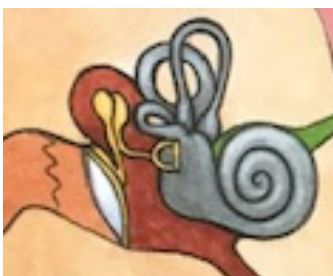
Du hast zwei Ohren, damit du besser herausfindest, woher ein Geräusch kommt!

**Das kannst du auch zuhause testen:**

Verstecke einfach einen Wecker, Eieruhr oder das Telefon. Wenn es klingelt muss ein anderer „erhören“ wo das Geräusch herkommt!

- Du kannst auch unter: <https://youtu.be/imRtLoBKCb8> von zuhause aus lauschen
- Und wenn du noch mehr Waldtiere kennen lernen willst, schau: <https://youtu.be/8kbWyxrD1-l>

Hier kannst du das Trommelfell und die kleinen Knochen vom Ohr ausschneiden und auf deinen gefalteten Gehörgang kleben.



Das ist der Gehörgang mit allen Bezeichnungen. Den kannst du dazu kleben oder auf die Rückseite des Blattes kleben.

